

Verschiedenes.

* Aus der Eröffnungssitzung des in Siffon stattfindenden Weltkongresses...

* Nürnberg. Ein Abonnent des Korresp. v. u. f. D. sandte gestern an die Expedition...

* In Gibraltar ist nach der Zeit. Ztg. ein kleines Pulvermagazin explodiert.

* Eine gemüthliche Gerichtsverhandlung. Der Justizwachmann führt einen Häftling...

* Frühe Gemüse ohne Warmbeete. Wenn man kein Warmbeete besitzt, um frühzeitig Pflanzen zum Aussetzen heranzuziehen...

* Gemeinnütziges. * Frühe Gemüse ohne Warmbeete. Wenn man kein Warmbeete besitzt, um frühzeitig Pflanzen zum Aussetzen heranzuziehen...

* Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher in Württemberg und Hohenzollern gelegenen Eisenbahnstationen...

* Eine neue Baumwollpflanze zieht gegenwärtig die Aufmerksamkeit vieler Bewohner des Südens der Union auf sich.

mehrere Tage nachdem sie sich erschlossen hat, weiß von Farbe, hierauf nimmt sie ein blaßes und dann ein dunkleres Roth an.

* Gelingen. Dieser Tage mußte ein in der Nähe nationaler Bahnwärter seine Kuh schlachten, weil dieselbe eine Nabelhernie verschluckt hatte.

* Gemeinnütziges. * Frühe Gemüse ohne Warmbeete.

Wenn man kein Warmbeete besitzt, um frühzeitig Pflanzen zum Aussetzen heranzuziehen, so empfiehlt sich folgendes Verfahren: Man nehme weiße Wasserrüben, oder englische Turnips...

* Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher in Württemberg und Hohenzollern gelegenen Eisenbahnstationen mit Angabe der Eisenbahnstationen...

und nach der großen Generalfabrikation angehen. Das praktische Verzeichniß kann Geschäftstreibenden aller Art als bequem, viel Mühe und Zeit sparendes Nachschlagewerk...

* Badnang. (Egdt.) (Theater.) Wie wir schon vernehmen, fällt in den nächsten Tagen das 25jährige Bühnen-Jubiläum...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

* Badnang den 17. Febr. Zu dem heutigen Monatsviehmarkt war sehr viel Vieh zugetricben, namentlich Stiere, Fuhr- und auch fetter Ochsen.

Landesproduktendörfer.

Stuttgart den 16. Febr. In vergangener Woche ist auf dem Getreidemarkt keinerlei Veränderung vor sich gegangen, Preise und Stimmung sind heute wie vor 8 Tagen.

Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen, bayer. 19 M. 25 Pf. — 20 M. — Pf. dto. russ. Sax. alt 19 M. 50 Pf. — 20 M. 50 Pf. dto. neu 19 M. — 19 M. 25 Pf. dto. Vestsarabier 20 M. dto. Aßow. 18 M. — 18 M. 75 Pf. Kernen, bayer. 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 50 Pf. Gerste, Nördlinger 19 M. 75 Pf. dto. ungar. 19 M. — 19 M. 75 Pf.

Fruchtpreise.

Badnang den 17. Februar 1885. Weizen, höchst. mittel. niederrf. Dinkel 6 M. 60 Pf. 6 M. 39 Pf. 6 M. 30 Pf. Haber 7 M. 40 Pf. 7 M. 26 Pf. 7 M. 10 Pf.

Winnenden den 11. Februar 1885.

höchst. mittel. niederrf. Kernen — M. — Pf. 8 M. 83 Pf. — M. — Pf. Dinkel 6 M. 43 Pf. 6 M. 29 Pf. 6 M. 34 Pf. Haber 7 M. 32 Pf. 7 M. 23 Pf. 7 M. 10 Pf. Gemischt — M. — Pf. 7 M. 85 Pf. — M. — Pf. Mittelpreis pro Simri: Gerste 2 M. 30 Pf. Roggen 2 M. 80 Pf. Weizen 3 M. 20 Pf. Ackerbohnen 3 M. 05 Pf. Erbsen 2 M. — Pf. Linsen 6 M. — Pf. Welschkorn 2 M. 80 Pf. Kartoffeln — M. 60 Pf. 1 Pfd. Butter 78 Pf. 1 W. Stroh 40 Pf. 1 Ctr. Heu — M. — Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 16. Febr.

20 Frankenstücke 16 16—20 Dollars in Gold 4 17—21

Gottesdienste der Parochie Badnang: am Freitag den 20. Febr. vorm. 10 Uhr Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer Stadler.

Verstorben

den 17. d. Mts.: Rosine Kinble, Ehefrau des verstorbenen Ludwig Kinble, 70 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am Donnerstag den 19. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, mit Fußbegleitung.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 23. Samstag den 21. Februar 1885. 54. Jahrg.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 40 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Badnang. Stadtbrief-Zurücknahme. Ich nehme meinen Stadtbrief vom 11. d. M. gegen Gottlob Siegle von Hörschhof wegen Betrugs zurück, nachdem er sich freiwillig gestellt hat. Den 18. Febr. 1885. Amtsrichter-St.B. Hirsch.

Revier Reichenberg. Wegbau-Aktford.

Donnerstag den 26. d. M., vormittags 9 Uhr, wird die Correction des Stiches an der Hokenstraße beim sog. Landvogteistod an Ort u. Stelle veranfaßt. Der Ueberschlag beträgt bei einer Länge von 477 m für Planung 420 M., Einbringen von Röhrenbohlen 39 M., Chausfirung 1149 M. Hier unbekannt Liebhaber haben sich mit Fähigkeiten- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Revier Welzheim.

Muz- & Brennholz-Verkauf. Freitag den 27. Febr., morgens 9 Uhr im Lamm in Welzheim aus Fallendholz, Kibländer, Lann: 410 fichte Stangen 6—11 m, 130 Reistangen 5—7 m lang. Am: 6 eichen Anbruch, 32 Nadelholzschleifer, 187 dto. Prugel und Anbruch.

Am gleichen Tage nachmittags 2 Uhr in der Linde in Klaffenbach aus mittlere Gläserwand, Vogler, Fahrhalbe und Scheidholz der Hut Strümpfel: 5 Eichen 4 Kl. mit 4,4 Fm., 60 Verbstangen 9 bis 13 m, 145 6—9 m, 890 Reistangen 3—7 m lang. Am: 14 eichene Prugel und Anbruch, 19 buchene, 3 erlene Prugel, 82 alpen Anbruch, 2 Nadelholzschleifer, 97 dto. Prugel und Anbruch.

Badnang. Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 25. Febr. d. M., vormittags 11 Uhr, werden aus dem Stadtwald Größe anschließend an den Forstamt. Verkauf auf hiesigem Rathaus ausgeboten: 11 Eichenstämme und Abstände, worunter 2 Megeblöcke mit 10,37 Fm. 1 Kl., 12,32 Fm. 2. Kl., 0,97 Fm. 3. Kl., 1,42 Fm. 4. Kl. 46 Raubbuden mit 11,41 Fm., 1 Birle mit 0,92 Fm. Auf Verlangen wird das Holz vor dem Verkauf, von morgens 8 Uhr an im Schlag vorgezeigt. Stadtschultheißenamt. G. d.

Mainhardt. Markt-Anzeige.

Am Dienstag den 24. d. M. Krämer- & Viehmarkt wird in hiesiger Gemeinde ein abgehalten. Bemerk wird, daß dieser Markt von Käufern und Verkäufern stets stark besucht, auch eine Gemeindegewandwagen vorhanden ist. Zu zahlreichem Besuch wird eingeladen. Den 18. Febr. 1885. Schultheißenamt. Engel.

Ludwigsburger Ledermarkt am 10. März.

Dienst-Verträge sind vorrätig à 10 Pf. pr. Stück in der Buchdruckerei von J. Stroh.

Tagesordnung zur Plenar-Verammlung des landwirtschaftlichen Bezirks-Vereins Badnang

- am 24. Febr. 1885 im Schwannensaale zu Badnang, nachmittags 2 Uhr: 1) Publikation der Vereinsrechnung. 2) Vorlage des Rechenschaftsberichtes. 3) Genehmigung des Voranschlags über die dem Verein zustehenden Mittel und des Geschäftsplans für das laufende Jahr. 4) Mitteilung des Protokolls der Ausschüßsitzung des V. landwirtschaftl. Gauverbandes am 23. Nov. 1884. 5) Vortrag von Herrn Schultheiß Wenzel in Sulzbach über den Milchbrand der Tiere. 6) Verschiedene kleinere Mitteilungen und Vereinsangelegenheiten. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein Badnang den 16. Febr. 1885. Der Vereins-Vorstand: Mühl, Oberamtmann.

Standesamt Badnang. Veränderungen im Familienstand.

- Monat Januar. 1) Geburten. 1. Z. Breuninger, Geinr., Notg. 1 E. 1. E. Schmann, J. F. W., Notg. 1 E. 1. Z. Krommüller, J., Bauer, Gein. 1 Z. 1. E. Bader, L., Wäldermeister 1 E. 1. Z. Maier, Karl, Notg. 1 E. 1. E. Winter, J., Notg. 1 E. 1. Z. Maier, G., Notg. 1 E. 1. Z. Müller, G. F., Notg. 1 E. 1. Z. Breuninger, Aug., Notg. 1 E. 1. Z. Zehle, W. F., Steinbauer 1 E. 1. Z. Wager, C. G., Bauer, Gorbach. 1 Z. 2) Eheschließungen. Sannenwald, Johann Christian, Bauer von Steinbach, und Christine Rosine Hoffsch von Waldrems. 3) Todesfälle. 1. E. 3. M. Körner, J. D., Notg. 67 J. 1. E. 3. J. Ullmer, Luise Karol., led., Steinb. 24 J. 1. E. 2. M. Baumann, A., Bauers Wwe., Unterherringer, M., Weitm. 1 E. 1. M. Schönbal 74 J. 1. E. 7. L. Braun, J., Schneiders Ehefr., Gein. 76 J. 1. E. 4. M. Bommer, Fr., Ludm. 73 J. 1. E. 6. J. M. Gieser, C. F. W., Gein. 55 J. 1. E. 6. J. M. Gieser, C. F. W., Gein. 55 J. 77 J. Schieber, J. C., led. Schneider 59 J. 68 J. Kienle, W. J., Wälder, Wächtl. 39 J. 50 J. Künzle, Ph., Notg. Wwe., Steinb. 83 J. 2) Töchter: 2.

Badnang. Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Die Erben des verst. David Weitzinger, Seifenfabrikers hier, verkaufen am Samstag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus: 38 a 38 qm Gras- und Baumgarten in den Wäntenen, 21 a 21 qm Acker am Röhrenweg, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Genehmigung des Verkaufs alsbald erfolgt. Den 16. Febr. 1885. Notarschreiber Rugler.

Besuche um Zahlungsbefehle vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh. Schuld- und Bürgscheine vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat März werden von allen R. Postämtern und Postboten entgegen genommen.

Zwangs-Verkauf. Im Wege der Zwangsvollstreckung werden gegen bare Bezahlung am Mittwoch den 25. Februar verkauft:

72 Stück Schafe, worunter 67 St. Zährlinge, 3 St. Mutterkühe und 2 Böde. Anschlag pro Stück je 12 M. Zusammenkunft vor dem Rathhaus. Liebhaber hiezu werden eingeladen. Den 19. Febr. 1885.

Zur Beachtung. Den Schweinezüchtern zur Nachricht, daß ich wieder im Besitz eines schönen sprungfähigen Gbers bin. Ein hochträchtiges Mutter Schwein der Obige.

Fabrik-Verkauf. Die Gottlieb Ross, Büchsenmachers Witwe hier, verkauft am nächsten Dienstag den 24. Febr. d. J. vormittags von 1/2 9 Uhr an, in ihrer Wohnung

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Bett- u. Bettgewand, vieles Küchengeschirr von Eisen, Kupfer, Blech, Zinn, Porzellan sowie Holz, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, allerlei Hausrat, 3 Eimer Most, Kartoffeln, 1 vollständiger Büchsenmacherhandwerkzeug, Gembere und Pistolen samt Zubehör, 1 rote Dachshündin, auch einiges Feld- und Handgeschirr, und am gleichen Tage kann mit G. Ross Wwe. wegen Verpackung oder Verkauf ihres

Wohnhaus-Anteils mit geräumiger Werkstatt ein Vertrag abgeschlossen werden, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Bieh- & Fahrnis-Verkauf. In der Verbauung des Israel Nagels 3. Krone hier kommt am Montag den 23. d. M., vormittags 9 Uhr, zum Verkauf:

2 Kühe, 1 Fartren mit Zulassungsschein, 2 aufgemachte Wagen, 1 Flug, 1 Egge, Feld-, Fuhr-, Hand- und Bauerngeschirr, sowie Borrate an Heu und Stroh.

Bahnstation Oppenweiler. Ein Wohnhaus-Anteil eines anno 1872 neu erbauten Wohnhauses nebst Garten beim Hause, ist in angenehmer Lage des besten Ortes zu billigem Preise unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Mit diesem Wohnhausanteil

Wädchen, welches schon in der Haushaltung erfahrung ist, findet sogleich Stelle. Zu erfragen bei der

Sonnen noch 2 Grundstücke mit erworben werden. In demselben wurde bisher eine Schreinerei betrieben; es würde sich aber auch außer dieser für einen Glaser vorzuziehlich eignen, da die Glaserie hier und in der Umgegend nicht vertreten ist. Es wäre einem soliden Manne Gelegenheit geboten, sich mit wenigem Vermögen eine gute Existenz zu gründen. Kaufsüchtiger werden eingeladen, sich am nächsten Dienstag den 21. d. Mts., (am Matthiasfestertag) nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Einhorn hier einzufinden.

Weinbergverkauf. 1 Morgen Weinberg in Gbersberg verkauft Karl Wahl in Unterbrüden.

Zur Beachtung. Den Schweinezüchtern zur Nachricht, daß ich wieder im Besitz eines schönen sprungfähigen Gbers bin. Ein hochträchtiges Mutter Schwein der Obige.

Sopfenstangen von 8-12 m, 25 Gerüststangen von 8-12 m verkauft Karl Kübler.

Buchene Kohlen sucht zu kaufen Thumm, Kupferfchmied.

Geld-Ge such. 1000 M. werden gegen Pfandsicherheit und tüchtige Bürgschaft aufzunehmen gesucht.

Geld-Ge such. 5500 M. werden gegen doppelte Pfandsicherheit aufzunehmen gesucht.

Geld-Antrag. 1000 M. Pfandgeld sind sogleich, 1600 bis 1700 M. desgl. bis 1. Mai gegen gefessliche Sicherheit zum Ausleihen durch Pfleger G. Böchner.

Saat- und Speise-Kartoffel hat zu verkaufen J. Soll, Messerschmied, vorm. Obr. Wols.

Konfirmationsrock samt Weste hat billig zu verkaufen Wer? sagt die

Einladung zu einer literarischen Vorlesung.

Sonntag den 21. Febr. 1885, nachmittags 3 Uhr, wird in der Bahnhofrestauration zu Sulzbach a. Murr, eine literarische Vorlesung, bestehend in einem Vortrag über Poetik & Deklamation neuer deutscher Werke gehalten, wozu die geehrten Einwohner von Sulzbach, Badnang und Murrhardt, wie auch der andern umliegenden Orte ganz ergebenst eingeladen sind.

Auswanderer nach Amerika befördert bestens mit Postdampfern über Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen und Havre zu billigsten Preisen. Der konzess. Agent: Carl Weissmann, Badnang.

Cigarren System Prof. Dr. G. Jäger aus der alleinigen concessionsierten Fabrik Gustav Kreglinger, Stuttgart-Berg.

Schwarze Cachemirs in schöner Auswahl und zu äußerst billigen Preisen. Albert Böhringer.

Baumwoll. Strick- & Webgarne empfiehlt in schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen Albert Böhringer.

Schönes Halbtuch, sowie schöne dunkle halbwollene Hosenzuge empfiehlt bei guten Qualitäten zu billigen Preisen. Albert Böhringer.

Kinderwagen sowie verschiedene Sorten Korbwaren habe in frischer Sendung erhalten und empfehle solche bestens. Beil, J. Uhr.

G. Häußermann, Winnenden empfiehlt als Spezialität I Bau-Artikel I Eiserne Tragballen für Keller, Stallungen etc.

Wohnung bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Keller, ist sofort oder auf Georgii zu vermieten. Auskunft erteilt die

Wohnung eine freundliche Zugelaufen ein schwarzer Rattenfänger (Hündin). Gegen Kosten abzuholen bei Gemeindepfleger Spahr.

Aufruf.

Am 1. April d. J. feiert unser Reichskanzler, Fürst Bismarck, seinen 70. Geburtstag und zugleich die 50jährige Wiederkehr des Tages, da er begonnen hat, seine Kraft dem Dienste des Vaterlandes zu widmen.

Für all' diese Großthaten will ihm das deutsche Volk ein Zeichen seiner Treue, seines Dankes darbringen. Es wird dem Reichskanzler an seinem Ehrentage ein nationales Ehrengeschenk gewidmet werden.

Zu diesem patriotischen Unternehmen laden wir unsere Mitbürger zur Theilnahme freundlich ein, indem es vom höchsten Werte ist, daß alle Klassen des Volkes und nicht zum mindesten diejenigen, welche dem Kanzler so viel Sorge für ihr Wohl danken, unter den Gebern vertreten sind.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei von A. Zuntz sel. Wwe., Bonn Berlin, Gebr. 1857.

Künstl. Zähne & Gebisse werden nach neuester Methode schmerzlos, Behandlung aller Zahnkrankheiten, sowie Plombiren zc. unter billiger Berechnung.

Erystallirte Soda calcinirte Soda Julius Dorn a. d. Brücke.

500 Mark Rothe's Zahnwasser à Flacon 60 Pf. niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Antliche Nachrichten. Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs haben Seine königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 17 Febr. d. J. die erledigte Postamtassistentenstelle in Reichenberg dem Revieramtsassistenten Currie daselbst gnädigt übertragen.

Tagesübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang den 19. Febr. Die neuliche Abstimmung im Reichstag über die Getreidezölle gibt Anlaß, eine Thatfache fest-

Stuttgart. Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magensäuren, Kolik, Erbrechen etc.

Geschäftsempfehlung. Zeile biederu ergebnst an, daß ich mich hier als Schuhmacher niedergelassen habe und empfehle mich in Anfertigung aller Schuhwaren mit der Bemerkung, daß ich auch außer dem Hause Arbeit annehme.

Auspußer finden dauernde Beschäftigung auf Logis bei Gustav Stetler. Liegenhof bei Danzig. Ein tüchtiger Blauschirer und Falzer findet bei Stadtarbeit dauernde Stelle bei Th. Gilke, Lederfabrik.

Badnang. Neue Häringe (Mildner) empfiehlt Wittwe Weidenerer.

Theater in Badnang. Im Saale zum Engel. Freitag, den 18. Februar: 25jähr. Künstler-Jubiläum des Schauspielers Christian Lanius.

Die Blinde von Paris. Drama in 5 Acten nach dem Französischen von F. Hermann. Sonntag den 22. Febr. Nachmittags 1/2 4 Uhr: Der Sohn auf Reisen. Lustspiel in 3 Acten.

Abendvorstellung 8 Uhr: Allgemeiner Wittwar, Lustspiel in 5 Acten. Um zahlreichen Besuch bittet Abtungsvooll Karl Göthel, Direktor.

Strohputwasch

hat begonnen und werden Strohhüte zum waschen, färben und fassieren nach den neuesten Fassonien schön und billig bejorgt bei Geschw. Bauerheim.

Treibriemen bester Qualität bei Gebr. Steus, Esslingen Gerberel & Treibriemenfabrik.

Hamburg-Havre-Amerika. Nach New-York von Hamburg Mittwoch 10. Sonntag, von Havre Dienstags

mit Post-Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft Auskunft und Ueberfahrtsverträge bei F. A. Winter u. Jakob Dorn a. Markt in Badnang u. J. Rothmann in Murrhardt. Nr. 1018

Weidenslaufer, Berlin. NW. Pianinos 15 Mark monatlich Bell-Organ! Katalog gratis.

Badnang. Neue Häringe (Mildner) empfiehlt Wittwe Weidenerer.

Badnana. Im Bügeln in und außer dem Hause empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen Frau Mailänder.

Theater in Badnang. Im Saale zum Engel. Freitag, den 18. Februar: 25jähr. Künstler-Jubiläum des Schauspielers Christian Lanius.

Die Blinde von Paris. Drama in 5 Acten nach dem Französischen von F. Hermann. Sonntag den 22. Febr. Nachmittags 1/2 4 Uhr: Der Sohn auf Reisen. Lustspiel in 3 Acten.

Abendvorstellung 8 Uhr: Allgemeiner Wittwar, Lustspiel in 5 Acten. Um zahlreichen Besuch bittet Abtungsvooll Karl Göthel, Direktor.

Leemann, ihre den Wahlen gemachte Zusage eingehalten und für die Erhöhung der landwirtschaftlichen Zölle gestimmt.

Wachung. Am Mittwoch Abend wurde hier die Sammlung zur Bismarckspende vom nat. Bürgerverein in die Hand genommen...

Stuttgart, 18. Febr. Durch königliche Verordnung, gegeben in Nizza, 15. Februar, ist der Wiederzusammentritt der versetzten Ständeversammlung auf Dienstag den 3. März ds. Jm. bestimmt.

Stuttgart den 18. Februar. Den neuesten Nachrichten aus Nizza zufolge ist das Befinden Sr. Maj. des Königs während der letzten zwei Monate anhaltend beifriedigend geblieben.

Wahlungen. Das „Bad Neustädle“ wurde von dem leiblichen Besitzer Herrn Robert Henrichsen an Herrn Wilhelm Geißler in Stuttgart teilweise in Tausch gegen dessen Anwesen Hohenheimerstraße Nr. 6 verkauft.

Das in Güttelfingen (Freudenstadt) im vorigen Jahr abgebrannte Werner'sche Bräuhaus soll demnächst mit einem Aufwand von 37 772 M. wieder aufgebaut werden.

Friedrichshafen den 18. Febr. Heute nachmittags 3 Uhr fand laut „Secht.“ auf hiesiger Werfte der Stapellauf des von Würtembergs erbauten neuen Trajektahns Nr. 2 statt, welcher glücklich von staten gieng.

(Deutscher Reichstag). 17. Febr. Erste und zweite Lesung des Kardorff'schen Sperrgesetzes. v. D. W. ist dafür ebenso Struckmann, der aber eine möglichst milde Handhabung des Sperrgesetzes denen gegenüber will, welche unter der Herrschaft des gegenwärtigen Zollgesetzes mit dem Auslande Abschlüsse gemacht haben...

Stalien. Rom, 19. Februar. Der englische Gesandte, Sir Lamley, hat wegen des Maršches eines Teiles der Truppen des Mahdi nach der Festung Kajala, zwischen Khartum und Masauah, um die Cooperation Italiens gebeten.

Frankreich. Französisch-sinesischer Krieg. Paris den 18. Febr. Die aus Scheipoo, den 15. Febr., datirte erst heute eingetroffene Depesche Gourbet's meldet: Die Fregate „Juqueen“, 26 Kanonen, 600 Mann Besatzung, sowie die Korvette „Tchenging“, 7 Kanonen, 150 Mann Besatzung, wurden durch zwei Torpedoboote des Admiralität's „Bayard“, unter dem Befehle des Schiffskapitän's Gourdon und des Schiffslieutenants Dubec in den Grund gebohrt.

Großbritannien. London den 19. Febr. Der einem Telegramm der „Morning Post“ zufolge am 14. d. Mts. erfolgte Rückzug der englischen Truppen unter General Buller (das früher Stewart'sche Corps, welches die Treffen bei Abu Klea und Metamaneh bestanden) von Sobar nach Corti ist darauf zurückzuführen, daß nachdem der Hauptzweck der Voraussendung der Wüstenkolonne durch den Fall Khartums bereitet ist, General Buller zur Ansicht kam, daß es besser sei, nicht länger der Gefahr der Umzingelung durch die Truppen des Mahdi bei Metamaneh ausgesetzt zu bleiben.

General Wolseley meldet aus Kort, gestern am 13. sei ein Verwundetentransport auf dem Wege nach Metamaneh von Aufständischen aus Khartum angegriffen worden. Der Feind zog sich nach 1 1/2stündigem Kampfe zurück, als das leichte Kamelkorps auf dem Kampfsplatz erschienen. Der britische Verlust ist ein Tober und fünf Verwundete.

Die Regierung beschloß, das Anerbieten Kanadas und Viktorias Australien, Truppen zu senden, abzulehnen, da letztere doch nicht zeitig genug in Euafin eintrafen würden, um an den Operationen teilzunehmen. Das Truppencontingent von Neufübwalde besteht aus 212 Mann Artillerie, 522 Mann Infanterie und 200 Pferden.

ter abzulehnen, da der Buchweizen ein Erzeugnisrogat und für die ärmsten Klassen seine Vertheuerung sehr bedenklich sei.

Eine kaiserl. Orde ordnet an, daß das 14. (badische) Armeekorps in diesem Jahre große Herbstübungen mit Parade und Korpsmanövern gegen einen markierten Feind, sowie dreitägige Feldmanöver vor dem Kaiser abhält...

Aus Birmasens wird der „Korr. Hoffm.“ folgende graufige Bluttat gemeldet. Dem Arbeiter Prell, welcher bei dem Schuhfabrikanten Bod als Hausmeister bedienstet war, wurde wegen eines Vergehens die Wohnung gekündigt; aus Zorn hierüber lockte er gestern die vom Besuche einer Freundin zurückkehrende 15jährige Tochter des Bod, ein blühendes schönes Mädchen, in den Hauseingang der Brauerei Martin und schoß der nichts Schlimmes Ahnenden aus einem Revolver eine Kugel in die Brust, so daß das Mädchen auf den Tod darniederliegt.

Effen, 19. Febr. Die „Rheinisch-Westphälische Zeitung“ teilt aus Herne mit, daß gestern Abend 8 Uhr auf der Zeche Schamrock durch einen Brand in einem Brenneberger im Flöz 4, dessen Entstehung bisher unauferklärt ist, 7 Mann umkamen.

Stalien. Rom, 19. Februar. Der englische Gesandte, Sir Lamley, hat wegen des Maršches eines Teiles der Truppen des Mahdi nach der Festung Kajala, zwischen Khartum und Masauah, um die Cooperation Italiens gebeten.

Frankreich. Französisch-sinesischer Krieg. Paris den 18. Febr. Die aus Scheipoo, den 15. Febr., datirte erst heute eingetroffene Depesche Gourbet's meldet: Die Fregate „Juqueen“, 26 Kanonen, 600 Mann Besatzung, sowie die Korvette „Tchenging“, 7 Kanonen, 150 Mann Besatzung, wurden durch zwei Torpedoboote des Admiralität's „Bayard“, unter dem Befehle des Schiffkapitän's Gourdon und des Schiffslieutenants Dubec in den Grund gebohrt.

Großbritannien. London den 19. Febr. Der einem Telegramm der „Morning Post“ zufolge am 14. d. Mts. erfolgte Rückzug der englischen Truppen unter General Buller (das früher Stewart'sche Corps, welches die Treffen bei Abu Klea und Metamaneh bestanden) von Sobar nach Corti ist darauf zurückzuführen, daß nachdem der Hauptzweck der Voraussendung der Wüstenkolonne durch den Fall Khartums bereitet ist, General Buller zur Ansicht kam, daß es besser sei, nicht länger der Gefahr der Umzingelung durch die Truppen des Mahdi bei Metamaneh ausgesetzt zu bleiben.

General Wolseley meldet aus Kort, gestern am 13. sei ein Verwundetentransport auf dem Wege nach Metamaneh von Aufständischen aus Khartum angegriffen worden. Der Feind zog sich nach 1 1/2stündigem Kampfe zurück, als das leichte Kamelkorps auf dem Kampfsplatz erschienen. Der britische Verlust ist ein Tober und fünf Verwundete.

Die Regierung beschloß, das Anerbieten Kanadas und Viktorias Australien, Truppen zu senden, abzulehnen, da letztere doch nicht zeitig genug in Euafin eintrafen würden, um an den Operationen teilzunehmen. Das Truppencontingent von Neufübwalde besteht aus 212 Mann Artillerie, 522 Mann Infanterie und 200 Pferden.

Ein Vermächtnis.

Original-Novelle von H. B. (Fortsetzung.)

„Wie viel betragen diese Quittungen?“ fragte der Baron erregt.

„Genau 400 Thaler“, berichtete ich. „Schön, wie hoch beläuft sich die ganze noch rückständige Summe?“

„Zweihundzwanzig Tausend vierhundertundneunzehn Thaler, sechs Groschen.“

„Sie bringen eine hübsche Zeche heraus, nicht übel“, lächelte der Baron wild.

„Das heißt mit dem Grundkapitale des Legates befristet sich die Summe auf 25 014 Thaler, wie ich bereits in dem mehrermähnten Briefe angegeben habe“, fügte mein Onkel hinzu.

Der Baron antwortete nicht, sinnend durchmaß er das Zimmer in großen Schritten.

„Plötzlich wendete er sich nach meinem Onkel um. „Sie sprachen bereits wiederholt von einem letzten Erben. Stimmt die Geschichte denn mit der Wahrheit überein?“

„Kein Zweifel, Herr Baron“, erwiderte mein Onkel, und beickte sich, die beiden Kästen zu öffnen, in denen die Briefschaften geordnet lagen. Er erweite überflüchlich Stammtafeln auf dem Tische aus und lud den Baron ein, von den Angaben derselben Einsicht zu nehmen.

Der Baron sückte sich viel zu viel aufgeregt um mit der nötigen Ruhe die Arbeiten meines Onkels prüfen zu können. Flüchtig irrite sein Blick über die Papiere.

„Ich will Ihnen einen Vorschlag machen, Herr Doktor“, begann er. „Sie haben sich zehn Jahre hindurch die Mühe genommen, mir einen merkwürdigen Gesallen zu erweisen, wollten Sie nicht nun auch noch die Güte haben und Ihren ganzen Höllenapparat, ich meine die sog. Belege und Stammtafeln nebst dem Dokument und den Quittungen einzupacken und meinem Sachwalter, dem Dr. S. in der Residenz einzusenden? — Ich werde sofort einen Brief an ihn richten und Untersuchung dieser Angelegenheit anordnen. Findet sich alles in Richtigkeit — dann werde ich dieser Jungfer Elisabeth gerecht werden, wie es das Testament erheischt; trifft dagegen Ihre Berechnung nicht zu, Herr Doktor, dann soll der Teufel Ihre Mathematik mit sammt dem Testament holen und damit basta!“

Das Angeficht meines Onkels klarte sich u. freundlich zwinkerte er mit den Augen herüber. „Ihr Vorschlag, Herr Baron, verdient alle Anerkennung“, rief er, „allein die Originale Herr Baron, kann ich unmöglich ausliefern. Wollen der gnädige Herr nicht Kopien anfertigen lassen von sämtlichen Schriftstücken, damit diese dann an den Sachwalter eingeschickt werden können?“

Der Baron hatte sich bereits zum Gehen angesetzt, sinnend blieb er stehen. „Damit die Sache ohne Aufsehen zur Erledigung gebracht werden kann — es möchte sonst leicht die Meinung Platz greifen, als wenn das, was vielleicht nachweislich durch Sorglosigkeit und Irrtum entstanden, Böswilligkeit u. unlautere Absichten verschuldet, so erwarte ich, daß Sie Ihre bisherige Haltung auch ferner beobachten.“

„Strengste Discretion ist Ehrensache und deshalb selbstverständlich“, bemerkte der Onkel in verbindlichstem Tone.

(Fortsetzung folgt.)

Gottesdienste der Parodie Badnang: am Sonntag den 22. Februar Allgemeiner Landeshaupttag Vormittags Predigt: Herr Deban Kalchreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Stahlecker. Filialgottesdienst in Unterschönthal: Herr Stadtvikar Mohr.

Gestorben den 19. d. Mts.: Heinrich Schmückle, Weggermeister, 78 Jahre alt, an Schlaganfall. Beerdigung am Sonntag den 22. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, mit Fußbegleitung.

Siezu Unterhaltungsblatt Nr. 8.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 24.

Dienstag den 24. Februar 1885.

54. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Unfallversicherung betreffend.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 1 Abs. 8 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 (Reichsgesetzblatt S. 69) beschlossen: Arbeiter und Betriebsbeamte, welche von einem Gewerbebetriebe, dessen Gewerbebetrieb sich auf die Ausführung von Ländere-, Berpuger-, (Weißbinder-), Gipser-, Stuktur-, Maler-, Anstreicher-, Glaser-, Klempner- und Ladiererarbeiten bei Bauten, sowie auf die Anbringung, Abnahme, Verlegung und Reparatur von Holzblechern erstreckt, in diesem Betriebe beschäftigt werden, für versicherungspflichtig zu erklären.

Der Unternehmer eines der vorgenannten Betriebe hat daher denselben unter Angabe des Gegenstandes und der Art des Betriebes, sowie der Zahl der durchschnittlich darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen spätestens bis 2. März d. J. beim Ortsvorsteher anzumelden und kann dazu durch Geldstrafen bis zu 100 Mark angehalten werden.

Es wird noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Versicherungspflicht sich nur auf solche der vorgenannten Gewerbebetriebe erstreckt, deren Arbeiter im Anschluß an Bauten und Reparaturen vorgenommen werden. Arbeiter und Betriebsbeamte dieser Art sind auch dann anzumelden, wenn sie nicht ausschließlich sondern nur zeitweise oder nur gelegentlich bei Bauten (einschließlich der Baureparaturen und der sonstigen Arbeiten an bestehenden Bauten) und auch dann, wenn weniger als 10 versicherungspflichtige Arbeiter in dem betreffenden Betrieb beschäftigt werden.

Anzusehen ist nicht diejenige Zahl der Arbeiter, welche im Moment der Anmeldung beschäftigt werden, sondern die Zahl derjenigen, welche zur Anmeldung sind bei den Schultheißenämtern zu haben.

Die f. z. über die Pferde des Joh. Gg. Schunter im Stiftsgrundhof wegen Verdachts der Roghkrankheit verhängten Schutzmaßregeln sind wieder aufgehoben worden.

Revier Unterweiskch. Stamm- & Brennholz-Verkauf. Am Samstag den 28. Febr., vormittags 10 Uhr, im Mühle in Walderweiler aus Schenhan Abt. Dühl und Gertrich: Nadelholzlangholz: 150 Stüd mit 164,24 Fm. 1. Kl., 87,94 Fm. 2. Kl., 28,18 Fm. 3. Kl. und 8,14 Fm. 4. Kl. (unter dem Verkaufsholz sind 6 Stämme zu Trögen geeignet). Sälgolz: 107 Stüd mit 98,22 Fm. 1. Kl., 25,25 Fm. 2. Kl. und 22,21 Fm. 3. Kl., 251 Km. tannen Anbruchholz.

Revier Lichtenkern. Brennholz-Verkauf. Am Samstag den 28. Febr., vormittags 10 Uhr im Lamm in Neulantern aus Fehberg Abt. 6: Km.: 12 eichenes Klotz- und Anbruchholz, 153 buchene Scheiter, 53 dto. Prügel, 211 dto. Klotz- und Anbruchholz, 7 birchene Scheiter, 25 dto. Prügel, 1 eichene, 1 alpine Scheiter, 20 alpine Prügel, 2130 buchene und gemischte Wellen und 40 Löße gemischtes Maddenreisig.

Revier Mönchsberg. Stammholz-, Stangen- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 27. Febr., vormittags 10 Uhr, in Mönchsberg aus Mönchsbergwald 4 — auf der Ebene gelegen tannen Langholz: 87 Stüd 1. und 2. Kl., 62 St. 3. und 4. Kl., 83 St. Ausföhn aller 4 Klasse; Sälgolz: 34 St. 1.—3. Kl. und 16 St. dto. Ausföhn.

33 Rothbuchen von 32—52 cm Durchm. mit 24 Fm. 24 Schwargelken von 18—32 cm Durchm. mit 11 Fm. 3 Birken 22—27 cm Durchm., 1 Eiche mit 0,5 Fm. Aus Schönthal 9 an Weistannen Holz: 200 Baustrangen 1., 2. und 3. Kl. und an Hopfenstrangen: 340 St. 1. Kl., 500 2. Kl., 260 4. Kl., 660 5. Kl.

Am Samstag den 28. Febr., vormittags 10 Uhr, im Stern in Mainhardt aus Mönchsberg 4: 16 Km. buchene Scheiter und Prügel, 54 Km. tannene Scheiter, 57 dto. Prügel und Anbruch. Aus Schönthal 2. 8. 9: 4 Km. 1,2 m langes buchen Nußholz, 154 Km. buchene Scheiter, 104 dto. Prügel und Anbruch, 30 Km. eichene dto. und 67 Km. tannene Prügel.

Revier Welzheim. Meißig-Verkauf. Mittwoch den 25. Febr., von nachmittags 2 1/2 Uhr an, bei Witt Eisenmann in Ebnet aus „Hinteres Rothmaß“: Zu 2500 Wellen geprüfetes tannenes Meißig. Bekanntmachung. In der gewerblichen Fortbildungsschule in Badnang wird am Schluß des nächsten Schulkurses (Ende März 1885) Gelegenheit zu Erhebung einer Lehrlingsprüfung gegeben.

Miet-Verträge. Druderei des Murrthalboten.